

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.01.2010	an den Magistrat <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis <input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung <input type="checkbox"/> OBW zur Befassung <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis <input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung <input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Dezernat I Dezernat VI <input type="checkbox"/> OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Internetfähig	Vorlage-Nr. 2010/0043 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Finanz Eckdaten Nord-Ost-Umgehung

Vorlage vom: 27. 1.2010

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Eckdaten zur Finanzierung der Nord-Ost-Umgehung wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage:

Beschluss des Magistrats vom 03.02.2010

Der Magistrat nimmt von der Vorlage Kenntnis.

Der Magistrat sieht die Magistratsvorlage 2010/0043 als Finanzrahmenplanung zum Bau der Nordost-Umgehung an.

Auf dieser Grundlage wird der Magistrat nach Schaffung des Baurechts den städtischen Anteil der Planungsarbeiten für die Nordost-Umgehung aufnehmen.

Die in dieser Magistratsvorlage bezeichneten nicht verausgabten Mittel stehen für die Nordost-Umgehung weiterhin zur Verfügung. Diese und die hier für 2010 bis 2014 ff genannten Mittel werden in den Haushaltsentwurf 2010 und die mittelfristige Finanzplanung eingearbeitet. Über den Planungsfortschritt ist vierteljährlich zu berichten.

Begründung:

Der Stadtverordnetenversammlung liegt die Vorlage 2010/0009 „Bebauungsplan N 59 – Nordostumgehung – zur Beschlussfassung vor. In diesem Zusammenhang sind folgende Eckdaten zum Bau und zur Finanzierung der Nord-Ost-Umgehung von Bedeutung:

städtischer Eigenanteil: Gesamtkosten und geplante Jahresraten

29299

Teilstück B 42 – Nordostumgehung von Gräfenhäuser Straße bis Marburger Straße	28.709.000 €
---	--------------

bisher bereitgestellt bis einschließlich 2009	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
8.169.000 €	0 €	110.000 €	2.250.000 €	5.000.000 €	14.000.000 €

falsch

29.529.000

- 230. + nach oben

nicht verausgabte Mittel Ende 2009 (HAR): 2.103.675,05 €

820.000 zu viel.

Nord-Ost-Umgehung B 42 bis einschließlich Marburger Straße	34.858.000 €
--	--------------

bisher bereitgestellt bis einschließlich 2009	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
2.708.000 €	50.000 €	300.000 €	1.800.000 €	8.000.000 €	22.000.000 €

nach oben

360.000 zu viel

nicht verausgabte Mittel Ende 2009 (HAR): 109.405,93 €

Für die Maßnahme Teilstück B 42 – Nordostumgehung von Gräfenhäuser Straße bis Marburger Straße werden Zuweisungen in Höhe von insgesamt 12,5 Mio. € erwartet.

15,5 € mehr
kauft aber
Vorlage

Diese werden in folgenden Teilbeträgen geplant:

2010	2011	2012	2013	2014 ff.
1.500.000 €	200.000 €	1.267.500 €	2.000.000 €	7.532.500 €

Bei Gesamtkosten für beide Maßnahmen in Höhe von 63.567.000 € und Zuweisungen in Höhe von 12.500.000 € errechnet sich ein städtischer Eigenanteil von 51.067.000 €.

...

Finanzierung

Die Mittel bis einschließlich 2009 sind im Rahmen früherer Haushalte finanziert.

Die Raten 2010 – 2012 müssen im Rahmen der Auflage der Aufsichtsbehörde, für die Haushalte keine Netto-Neuverschuldung auszuweisen, aus den übrigen Einnahmen des Finanzhaushaltes unter Berücksichtigung der oben genannten Zuweisungen finanziert werden. Dies ist darstellbar, unter anderem durch den Verzicht auf die Bildung von Haushaltsausgaberesten bei Projekten, die in Vorjahren etatisiert waren, die aber noch nicht begonnen wurden und im Rahmen einer Neubewertung in der Priorisierung zurückgestuft werden können.

Die Finanzierung der Ansätze 2013 sowie 2014 ff. wird zum Teil aus den Zuweisungen sowie aus Mittelzuflüssen der Sonderausschüttung der HSE, darüber hinaus als Zukunftsprojekt der Stadtentwicklung über den Kreditmarkt finanziert. Entsprechende Vorgespräche mit der Aufsichtsbehörde haben bereits stattgefunden.

Darmstadt, den 27.01.2010

Der Dezernent I

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat